

**Artikelansicht**

Quelle: Märkische Allgemeine, Dahme Kurier, 21.01.2009

**Großes Aufatmen erdgas Die umstrittene OPAL-Leitung kommt nicht nach Groß Köris / Ankündigung vom Minister**

Vehement hat sich Groß Köris gegen die geplante **OPAL**-Erdgasleitung samt Verdichterstation gewehrt. Mit Erfolg!

Von Liane Stephan

GROß KÖRIS Die Nachricht ließ Infrastrukturminister Reinhold Dellmann nebenbei fallen. Er war zur Übergabe einer Lärmschutzwand nach Groß Köris gekommen. Bei der Gelegenheit kündigte er dann aber auch schon an, dass ein anderes großes Problem der Gemeinde bald vom Tisch sei. Groß Köris werde von der **OPAL**-Erdgasleitung verschont bleiben. Das zeichne sich bereits ab. Die Entscheidung der Raumordnungsbehörde werde aber erst im März spruchreif.

Für Bürgermeister Marco Kehling ist das trotzdem erst mal ein gutes Zeichen. „Ich freue mich, dass der Protest der Bürger und der Beschluss der Gemeindevertretung berücksichtigt wurden“, meint er. „Wir können uns, wenn es zu dieser Entscheidung kommt, in Ruhe verstärkt dem Tourismus widmen.“ Besonders die geplante Trassenführung durch den Ort habe die Einwohner beunruhigt. Reinhard Geister von der Bürgerinitiative „Keine Erdgasverdichterstation“ freute sich ebenfalls riesig, als er auf der Gemeindevertreterversammlung am Montag davon erfuhr. „Der Kampf hat sich gelohnt“, meint er. „Dieser Erfolg macht Mut, Dinge nicht einfach hinzunehmen.“ Überraschend kommt die Nachricht für ihn aber nicht. „Es deutete sich schon an, wenn man das Ohr in der Gerüchteküche hatte.“ So richtig wolle man den Jubel noch nicht herausposaunen. Geister: „Warten wir die Entscheidung im März ab.“ Darauf verwies gestern auch Nicholas Neu vom Unternehmen Wingas, das die Erdgasleitung ankurbelt. Man wolle sich noch nicht dazu äußern, bis es spruchreif ist. In Dellmanns Ministerium wurde nach MAZ-Anfrage gestern aber bestätigt: Es soll grünes Licht geben für eine Trasse über Baruth und eine Verdichterstation in Radeland. Groß Köris ist raus.

Die **OPAL**-Leitung soll russisches Gas von der Ostsee zur tschechischen Grenze transportieren. In Groß Köris war eine Verdichterstation geplant. Dagegen liefen Bürgerinitiativen in Groß Köris, Schwerin, Bestensee und Motzen Sturm.

für jeden geworbenen Leser!



100 Euro Barprämie